

# Hyblers Gala!



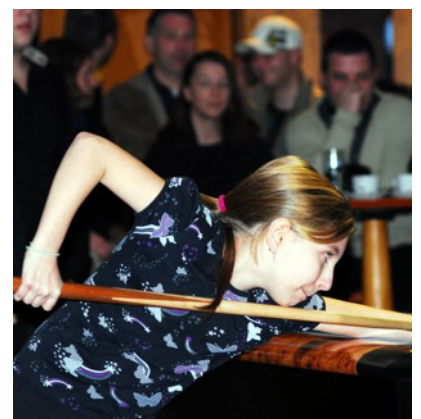
Er spielte zeitweise Pool vom anderen Stern:  
Roman Hybler vom BSV Playhouse Fürstenfeldbruck

## **Roman Hybler gewinnt die b&a-classics in Neckarsulm mit einer grandiosen Leistung / Nico Ottermann wird Zweiter**

**Mit einer Galavorstellung** hat sich Roman Hybler den Sieg bei den b&a-Classics (Revillo Cup) 2008 in Neckarsulm gesichert. Unter dem starken Teilnehmerfeld von 209 Billardspielern setzte er sich souverän durch und überraschte und begeisterte mit einer brillanten Vorstellung. Weder Ralf Souquet im Halbfinale, noch Nico Ottermann im Endspiel konnten den Siegeszug des hoch motivierten Tschechen stoppen.

**Das Highlight der drei Tage** von Neckarsulm war zweifelsohne das Halbfinalspiel zwischen Ralf Souquet und Roman Hybler. Beide hatten sich überzeugend für das Semifinale qualifiziert, und beide wollten den Sieg. Souquet, der als Favorit in die Partie ging, nahm von Beginn an das Heft in die Hand und dominierte Spiel um Spiel - bis zur 6:0-Führung. Die mehr als 100 Zuschauer in der völlig überfüllten Billard Lounge im Carambolage waren sich einig: Das wird eine klare Angelegenheit für den Weltmeister!

**Im siebten Spiel** fiel bei Souquets Break keine Kugel, Hybler kam zum ersten Mal in dieser Partie frei an den Tisch. Und das reichte ihm, um die Partie zu drehen! Die folgenden acht Partien gingen an ihn, ohne dass Souquet nur die geringste Chance erhielt in das Geschehen einzugreifen. Hybler spielte Pool vom anderen Stern, er zelebrierte Pool Billard in Perfektion. Souquet kam zwar noch auf 7:8 heran, nutzte dann aber eine gute Gelegenheit zum 8:8 nicht aus. Er verstellte sich nach einem guten Break gleich zu Beginn der Partie und legte sich die 3 "dunkel". Man merkte ihm nun deutlich an, dass der Satz an seinen Kräften gezehrt hatte. Er musste nun einen Jump versuchen, der ihm aber misslang. Hybler beendete die Partie daraufhin bombensicher und stand somit ohne Schussfehler im Finale, Souquet war mit einem "Mini-Fehler" in Partie 16 im Halbfinale ausgeschieden. **Unglaublich!**



**Sie nutzte jede freie Minute** und jeden freien Tisch zum Spielen. Die kleine Jessica Waldecker aus Graben-Neudorf war der Star zwischen den Spielen und begeisterte mit einigen (!) An-Aus-Partien das Publikum! Was dieses Mädchen mit ihren 12 Jahren drauf hat ist einfach phänomenal - sie ist ohne Zweifel ein Supertalent!



Es war das schönste Turnier 2008 - die b&a-classics in Neckarsulm.  
Nico Ottermann, Peter Flicker (Veranstalter) und Roman Hybler

## "YES, Babe!"

Das zweite Halbfinale bestritten der Newcomer Nico Ottermann und der Routinier Christian Reimering. Beide hatten sich souverän durch die Runden gespielt und erreichten ungefährdet die Vorschlusrunde. Auch diese Partie wäre es wert gewesen vor einem Millionen-Publikum im TV übertragen zu werden. Die Zuschauer im Carambolage wussten mittlerweile schon nicht mehr, welchem Halbfinale sie ihre Aufmerksamkeit mehr schenken sollten, so hochklassig war jede Partie!

So stark wie Souquet sein Match im anderen Halbfinale begonnen und Hybler es beendet hatte, so spielte Ottermann den ganzen Satz hindurch: Spektakulär, aufregend und selbstbewusst!

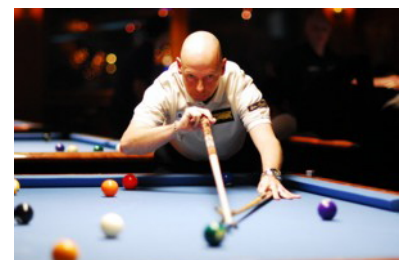
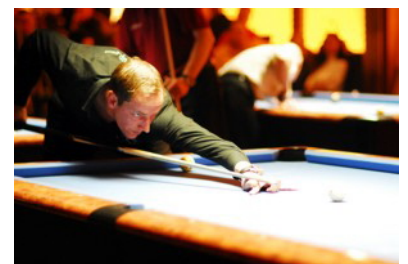
Christian Reimering wurde von Ottermann zum Statisten degradiert und musste mit ansehen, wie eine Partie nach der anderen an den Dachauer ging. Reimering hatte so gut wie keine Chance die Initiative zu ergreifen, er war machtlos. Ottermann beendet dann mit einem "YES, BABE!" die einseitige Partie unter dem rauschenden Beifall des Publikums und zog ins Finale der 20. b&a-classics und des German Grand Prix ein.

Hier kam es nun kurz vor Mitternacht zum mit Spannung erwarteten Showdown der beiden Giganten der Semifinals. Die Chancen standen vor der Partie 50:50, wenn man die Auftritte der Beiden im Halbfinale verfolgt hatte und geneigt war einen Tipp abzugeben. Hybler begann das Match so, wie er die zweite Hälfte des Satzes gegen Souquet beendet hatte. Hammerbreak, druckvolles Spiel, An-Aus-Partie oder Super-Safe. Ottermann sah sich von Beginn an in die Defensive gedrängt und Hybler zog gnadenlos davon.

In der Mitte des Satzes bekam Ottermann seine Chance die Partie für sich umzudrehen, da Hybler unerwartet Fehler produzierte.

Ottermann konnte jedoch die Schwächperiode des Fürstenfeldbrickers nicht ausnutzen. Es schien so, als müsste er nun Tribut für den anstrengenden Satz gegen Reimering zollen, er war körperlich nicht mehr top fit. Hybler baute seine Führung kontinuierlich aus und sicherte sich schließlich mit einer Gala-Vorstellung den Turniersieg.

Der zweite 9-Ball GGP der Deutschen Billard Union (DBU) in der laufenden Saison war das Top-Event des Jahres 2008 der deutschen Pool-Szene. Das alljährliche Traditions-Turnier zwischen Weihnachten und Neujahr ist in dieser Weise an optimaler Organisation, toller Stimmung und herzlicher Atmosphäre schwer zu überbieten. Die



In ihren Halbfinalspielen waren sie beide machtlos: Christian Reimering (oben) und Ralf Souquet.

Turnierleitung war jederzeit auf der Höhe des Geschehens, das Servicepersonal des Carambolage immer freundlich, nett und zuvorkommend. Keiner der 209 zum Teil weit gereisten Teilnehmer bereute sein Kommen - weder die Topspieler, noch die vielen "Kleinen" aus den Vereinen um die Ecke.

Quelle: Touch Magazine

Text: Achim Gharbi Fotos: Helga Ackermann